SWISS LOGISTICS
by ASFL SVBL

Merkblatt Nachholbildung

Art. 32 BBV Logistiker/-in EBA/EFZ

Die Ausbildung zum Logistiker EBA/EFZ, Logistikerin EBA/EFZ für Erwachsene

1. Kommt diese Ausbildung für mich in Frage?

Eine solide Berufsausbildung erhöht die berufliche Mobilität und verbessert die Aufstiegschancen.
Viele Mitarbeiter in der Logistik haben seinerzeit eine Berufslehre absolviert und sind «umgestiegen», andere hatten aus verschiedensten Gründen keine Gelegenheit, einen anerkannten Ausweis zu erwerben.

2. Zulassung

In den beiden Verordnungen über die berufliche Grundbildung Logistiker/-in EBA und EFZ wird für die Zulassung zum Qualifikationsverfahren **3 Jahre (EBA & EFZ) berufliche Praxis vorausgesetzt.**
Als berufliche Praxis gilt die Summe aller **nachgewiesenen**, beruflichen Tätigkeiten im Bereich der Logistik.
Dies können sein:

- Beschäftigung in einem Logistikbetrieb (Lager, Distribution, Verkehr)
- Militärische Dienstleistung bei Versorgungs- und Nachschub-Einheiten

Art. 34 Abs. 2 BBG

[2] Die Zulassung zu Qualifikationsverfahren ist nicht vom Besuch bestimmter Bildungsgänge abhängig. Das SBFI regelt die Zulassungsvoraussetzungen.

Art. 32 BBV

Wurden Qualifikationen ausserhalb eines geregelten Bildungsganges erworben, so setzt die Zulassung zum Qualifikationsverfahren eine mindestens **fünfjährige berufliche Erfahrung** voraus.

Zuständig für die Prüfung des Nachweises der beruflichen Praxis ist die **kantonale Lehraufsicht**.
Diese Stelle entscheidet auch, ob die Allgemeinbildung geprüft wird. In der Regel werden Kandidaten von der Prüfung der Allgemeinbildung dispensiert, wenn sie bereits über einen gleichwertigen SBFI-Abschluss verfügen (mind. 3-jährige Grundbildung).

3. Die Wahl der richtigen Unterrichtsform

Die Zulassung zum Qualifikationsverfahren ist **nicht abhängig** vom Besuch eines bestimmten Lehrganges.
Die Berufsfachschulen bieten jedoch Lehrgänge an, die gezielt auf das Qualifikationsverfahren für Logistiker/Logistikerin vorbereiten. Die Kantone bestimmen über das Obligatorium dieser Ausbildung an den Berufsfachschulen.

Unterricht in Spezialklassen für Erwachsene

Die grosse Nachfrage hat mehrere Berufsschulen veranlasst, Spezialkurse für Erwachsene anzubieten. In komprimierter Art wird der Stoff in **mindestens 2 Semestern** vermittelt, was nur bei aktiver Mitarbeit der «Schüler» möglich ist. Die Berufsschulen bieten verschiedene Unterrichtsmodelle an, über die bei den entsprechenden Schulsekretariaten Auskunft eingeholt werden kann (Tages- und Abendkurse).

4. Der Lehrplan

Der Besuch der Vorbereitungskurse führt nicht automatisch und ohne weiteren Aufwand zum Ziel.
Auch Erwachsene werden gemäss der Verordnung über die berufliche Grundbildung Abs. 8 geprüft!

Die in der Berufsschule zu erreichenden Lernziele sind in den Verordnungen über die berufliche Grundbildung der Logistiker/-in EBA und EFZ, das bei der Geschäftsstelle ASFL SVBL bezogen werden kann, im Abs. 4 aufgelistet. Die Arbeit mit dem Bildungsplan EBA respektive EFZ und den Fachunterlagen der Schweizerischen Vereinigung für die Berufsbildung in der Logistik garantiert dem Lernenden eine vollständige, methodisch durchdachte und dadurch effiziente Ausbildung.

Für die Fachrichtungen werden folgende Lehrmittel verwendet:

Fachrichtung Distribution:	Lehrmittel ASFL SVBL
Fachrichtung Lager:	Lehrmittel ASFL SVBL
Fachrichtung Verkehr:	Lehrmittel login

Kosten für die Lehrmittel der ASFL SVBL:

Gesamter Schulstoff EFZ:	Mitgliederpreis:	CHF 360.–
	Nichtmitgliederpreis:	CHF 410.–
Gesamter Schulstoff EBA:	Mitgliederpreis:	CHF 320.–
	Nichtmitgliederpreis:	CHF 360.–

5. Betriebliche Ausbildung

Für Personen, die nach Art. 34 Abs. 2 BBG zum Qualifikationsverfahren zugelassen werden, wird berufliche Praxis vorausgesetzt. Eine eigentliche, betriebliche Ausbildung im Sinne einer beruflichen Grundbildung entfällt. Auch der Arbeitsort muss nicht zwingend die an einen Ausbildungsbetrieb gestellten Anforderungen erfüllen, was allerdings Konsequenzen für die Durchführung des Qualifikationsverfahren (s. Punkt 6) mit sich bringt. Der Kandidat/die Kandidatin ist selbst dafür verantwortlich, dass er/sie zum richtigen Zeitpunkt den Anforderungen der praktischen Prüfung gewachsen ist. Auch die (für reguläre Lernende obligatorischen) überbetrieblichen Kurse müssen nicht besucht werden. Die ASVL SVBL, als Trägerin der überbetrieblichen Kurse, bietet jedoch ein breites Kursangebot an, das Kandidaten eine lückenlose Vorbereitung auf das Qualifikationsverfahren ermöglicht. Verlangen Sie das aktuelle Kursangebot der ASVL SVBL, wo auch spezielle Vorbereitungskurse auf das Qualifikationsverfahren durchgeführt werden.

Kurse Grundkenntnisse Logistik

Im Rahmen der Neugestaltung der beruflichen Grundbildung für Logistiker/-innen EBA/EFZ wurde ein umfassendes Kursprogramm entwickelt, das den neuen Anforderungen der Bildungsverordnung Rechnung trägt. Dieses Programm zielt darauf ab, die praktische Ausbildung zu stärken und den Teilnehmenden die notwendigen Handlungskompetenzen zu vermitteln, die sie für ihre berufliche Laufbahn benötigen.

Praktische Ausbildung	Inhalt - Handlungskompetenzen	Tage	Preis (inkl. Verpflegung)
Grundmodul 1	Grundlegende Tätigkeiten des Logistikers	3 Tage	CHF 1125.-
Grundmodul 2	Distributionsthemen	1 Tag	CHF 375.-
Fachrichtung Lager 1	Warenannahme, Eingangskontrolle, Kommissioniermethoden und Optimierung	1 Tag	CHF 375.-
Fachrichtung Lager 2	Regalsicherheit	1 Tag	CHF 375.-
Fachrichtung Distribution 1	Annahmeprozesse und Weiterverarbeitung	2 Tage	CHF 750.-
Fachrichtung Distribution 2	Zustellprozesse	3 Tage	CHF 1125.-

6. Das Qualifikationsverfahren

Das Qualifikationsverfahren findet jeweils in den Monaten April bis Juni, zentral organisiert statt.

Abs. 8 Art. 19 Gegenstand, Umfang und Durchführung Qualifikationsverfahrens

Logistiker/-in EBA

a. Vorgegebene praktische Arbeit (VPA) 4 Stunden
b. Fachgespräch im Umfang von 30 Minuten
c. Allgemeinbildung

Der Qualifikationsbereich richtet sich nach der Verordnung des SBFI vom 27. April 2006 über die Mindestvorschriften für die Allgemeinbildung in der beruflichen Grundbildung.

Logistiker/-in EFZ

a. Vorgegebene praktische Arbeit (VPA) 6 Stunden
b. Fachgespräch im Umfang von 30 Minuten
c. Allgemeinbildung

Bitte beachten Sie, dass Sie als Zulassungsbedingung für das QV den Nachweis einer gültigen Staplerfahrerausbildung erbringen müssen. Diese finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage unter Flurförderzeuge Kat. S / BM / R1 / R2 / R3 / R (Kurs 3101 oder 3102)
Kursangebote - Schweizerische Vereinigung für die Berufsbildung in der Logistik (svbl.ch)

Für die Fachrichtung Distribution ist der Nachweis der Fahrzeugkategorie A1 vorzuweisen.

7. Kosten

Die Lehrgangskosten richten sich nach den Bestimmungen des Wohnkantons zum Zeitpunkt der Anmeldung.

Die Kosten für die Kursangebote der SWISS LOGISTICS by ASFL SVBL, die freiwillig belegt werden können, finden Sie in vorangehender Tabelle unter Grundkenntnisse Logistik.

Weitere Infos befinden sich auf der Webseite im Dokument "Direkte Zulassung zum QV Art.32".

Informationen zur Einzelmitgliedschaft finden Sie auf unserer Webseite www.swiss-logistics.ch
Bezüglich der Übernahme von Kosten durch den Kanton bestehen unterschiedliche Regelungen. Es empfiehlt sich deshalb, sich über die zu erwartende finanzielle Belastung bei der Berufsfachschule und der Lehraufsicht zu informieren. Verschiedene Kantone gewähren Stipendien. Auskünfte und allfällige Anmeldeformulare erhalten Sie bei Ihrer Gemeindekanzlei.

Kontaktadressen der Kantonalen Lehraufsicht in der Schweiz

Kanton	Kantonale Lehraufsicht	Zuständige Person	Telefon
AG	Abteilung Berufsbildung und Mittelschule, Aarau	Wey Stephan	062 855 22 00
AI	Amt für Berufsbildung und Berufsberatung, Appenzell	Steingruber Alfred	071 788 98 52
AR	Amt für Mittel- und Hochschulen und Berufsbildung, Herisau	Ribi Thomas	071 353 67 10
BE	Mittelschul- und Berufsbildungsamt, Bern	Berger Franziska	031 633 87 26
BL	Amt für Berufsbildung und Berufsberatung, Liestal	Ernst Ines	061 552 28 51
BS	Mittelschulen und Berufsbildung, Basel	Gsell Markus	061 267 88 35
FL	Amt für Berufsbildung und Berufsberatung, Schaan	Gerner Gerhard	+423 236 72 15
FR	Amt für Berufsbildung, Fribourg	Rudaz Renata	026 305 24 92
GE	Service de formation professionnelle, Genève	Bonfils Evelyne	022 388 46 25
GL	Departement Bildung und Kultur, Berufsbildung Glarus	Ratti Anna Maria	055 646 62 57
GR	Amt für Berufsbildung, Chur	Oggiano Massimo	081 257 30 47
JU-FR	Service de la formation des niveaux secondaires et tertiaires	Koller Blaise	032 420 71 63
JU-BE	Office de l'enseignement secondaire du 2ème degré et formation professionnelle section francophone	Cosandey Florent	032 486 08 20
LU	Dienststelle Berufs- und Weiterbildung, Luzern	Küng Peter	041 228 73 33
NE	Office des formations professionnelles et académiques	Moret Pierre-Yves	032 889 69 40
NW	Amt für Berufsbildung und Mittelschulen, Stans	Lischer Lilian	041 618 73 78
OW	Amt für Berufsbildung, Sarnen	Briel Thilo	041 666 64 90
SG	Amt für Berufsbildung, St. Gallen	Sabani Rahime	071 229 38 79
SH	Amt für Berufsbildung, Schaffhausen	Balloi Miriam	052 632 78 06
SO	Amt für Berufsbildung, Solothurn	Engel Pia	032 627 28 92
SZ	Amt für Berufsbildung, Schwyz	Huwiler Silvia	041 819 19 26
TI	Divisione della formazione professionale, Breganzona	Regazzoni Raffaele	091 815 31 30
TG	Amt für Berufsbildung, Frauenfeld	Küttel Simon	058 345 59 30
UR	Amt für Berufsbildung, Altdorf	Slongo Yvonne	041 875 20 60
VD	Service cantonal de la formation	Rey Alexandre	021 316 63 56
VS-DE	Dienststelle für Berufsbildung, Sitten	Kummer Jodok	027 606 42 51
VS-FR	Service de la formation professionnelle, Sion	Corvaglia Antonietta	027 606 42 68
ZG	Berufsbildungsamt, Zug	Rosenberg Erich	041 594 16 79

Berufsschulen Deutschschweiz	Ort	Telefon
Berufsschule Aarau	Aarau	062 832 36 36
Bildungszentrum Arbon	Arbon	058 345 60 40
Berufsfachschule Oberwallis	Brig	027 606 09 00
Gewerbliche Berufsschule Chur	Chur	081 254 45 16
Bildungszentrum Limmattal	Dietikon	044 745 84 84
BBZ Wirtschaft, Informatik und Technik	Emmenbrücke	041 469 41 00
Berufs- und Weiterbildungszentrum	OW Sarnen	041 666 64 80
Gewerblich-industrielle Berufsfachschule	Liestal	061 552 10 00
BWZ Lyss	Lyss	032 387 89 79
Berufsbildungszentrum Olten GIB	Olten	062 311 83 83
Berufsbildungszentrum BBZ Pfäffikon	Pfäffikon SZ	055 415 13 00
Berufs- und Weiterbildungszentrum	Rorschach	058 229 99 88
Berufsbildungszentrum Schaffhausen	Schaffhausen	052 632 21 00
Berufsbildungszentrum IDM	Thun	033 227 33 44
Berufsschule für Hörgeschädigte	Zürich	044 302 06 00

Westschweiz	Telefon
EPAC Bulle	026 305 87 00
CFP - SHR Genève	022 388 82 67
CPNV Lausanne	021 316 01 00
EPCAS Sion	027 606 43 00
CEJEF Delémont	032 420 75 00

Tessin	Telefon
SPAI Bellinzona	091 814 63 51